



Beschlüsse der Gemeindeversammlung



2. Einbürgerungen

Alle Einbürgerungen wurden mit nachstehenden Resultaten genehmigt.

3. Planungskredit Dreifachhalle Birkenweg

Dem Planungskredit von 480'000 Franken für eine Dreifachturnhalle Birkenweg wurde grossmehrheitlich, mit 165 Ja-Stimmen zu 8 Nein-Stimmen, zugestimmt.

4. Planungskredit Umnutzung Liegenschaft «Alte Migros»

Dem Planungskredit von 95'000 Franken für die Umnutzung der Liegenschaft «Alte Migros» wurde grossmehrheitlich, mit vereinzelt Gegenstimmen, zugestimmt. Für die weitere Projekterarbeitung hat der Gemeinderat eine Baukommission mit folgenden Kommissionsmitgliedern eingesetzt:

- Kurt Baumann, Gemeindepräsident (Vorsitz)
- Käthi Styger, Hochbausekretärin (Mitglied)
- Matthias Romer, Firma buvag (Planer und Protokollführer)

Am 13. Dezember 2017 haben 194 Stimmberechtigte oder 3,98 Prozent aller Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung teilgenommen. Sie haben folgende Beschlüsse gefasst:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 23. Mai 2017

Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

Während der Projekterarbeitung ist vorgesehen, die zukünftigen Nutzer der Liegenschaft «Alte Migros» (Bibliothek, Mütter- und Väterberatung sowie Teenie Talk) sowie bei Bedarf den Abteilungsleiter Bau & Liegenschaften und den Ressortvorsteher Hochbau beizuziehen.

5. Budget 2018

Dem Steuerfuss der Gemeinde Sirnach von 150 Prozent (wie bisher),

wurde einstimmig zugestimmt.

Dem Budget 2018, mit einem Ertrag von 30'542'850 Franken und Aufwendungen von 31'179'450 Franken, was bei einem gleichbleibenden Steuerfuss von 150 Prozent einen Aufwandüberschuss von 636'600 Franken ergibt, wurde einstimmig zugestimmt.

Dem Investitionsbudget 2018, mit Einnahmen von 2'525'500 Franken und Ausgaben von 7'757'000 Franken,

was eine Nettoinvestition von 5'231'500 Franken ergibt, wurde einstimmig zugestimmt.

6. Reglement über das Landkreditkonto

Den vom Gemeinderat vorgeschlagenen Änderungen im Reglement über das Landkreditkonto wurde grossmehrheitlich, mit vereinzelt Gegenstimmen, zugestimmt.

Der Gemeinderat

Einbürgerungen

Name	ausgeteilte Stimmzettel	eingegangene Stimmzettel	leere	ungültige	massgebende Stimmen	Ja	Nein	Einbürgerung zugestimmt
Ajrizi Liridon, kosovarischer Staatsangehöriger (1 Person)	194	191	12	1	178	145	33	Ja
Bajrami Halide, mazedonische Staatsangehörige (1 Person)	194	191	11	1	179	145	34	Ja
Dervic Neira, bosnisch-herzegowinische Staatsangeh. (1 Pers.)	194	191	9	2	180	149	31	Ja
Dervic Zerina, bosnisch-herzegowinische Staatsangeh. (1 Pers.)	194	191	9	2	180	145	35	Ja
Dervishi Mevlan, mazedonischer Staatsangehöriger (1 Person)	194	191	10	2	179	142	37	Ja
Hazeri Lirim und Familie, kosovarische Staatsangehörige (4 Personen)	194	191	11	1	179	145	34	Ja
Kameri Djevair und Familie, mazedonische Staatsangehörige (5 Personen)	194	191	9	2	180	146	34	Ja
Karanlik Ahmet, türkischer Staatsangehöriger (1 Person)	194	191	8	2	181	142	39	Ja
Karisik Seada, mazedonische Staatsangehörige (1 Person)	194	191	9	1	181	144	37	Ja
La Rocca Marcello und Isabella, italienische Staatsangehörige (2 Personen)	194	191	7	3	181	160	21	Ja
Manasijevic Nikola, serbischer Staatsangehöriger (1 Person)	194	191	9	1	181	144	37	Ja
Meyer Esther Alexandra Madeleine, französische Staatsangehörige (1 Person)	194	191	7	3	181	158	23	Ja

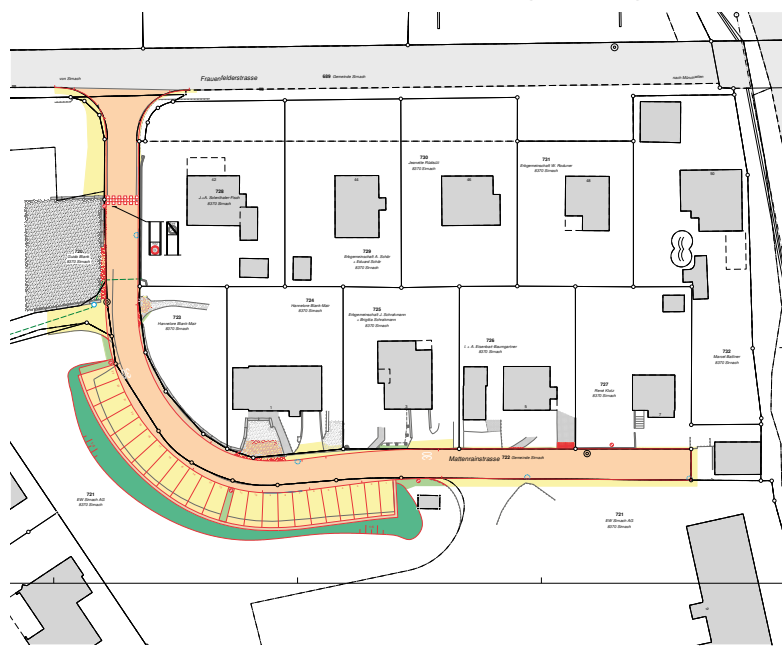
Öffentliche Auflage Sanierung Mattenrainstrasse

Im Budget 2018 ist die Fahrbahnverbreiterung und -sanierung der Mattenrainstrasse eingestellt. Am 22. Mai 2017 genehmigte der Gemeinderat das erarbeitete Strassenprojekt. Das erste Projekt für die Mattenrainstrasse enthielt nebst der Sanierung auch eine Verbreiterung der Strasse im Kurvenbereich. Am 23. Juni 2017 bis 12. Juli 2017 lag das Projekt «Fahrbahnverbreiterung und -sanierung» öffentlich auf.

Gegen das erste Projekt sind drei Einsprachen eingegangen. Die Einsprecher befürchteten, dass mit der Verbreiterung der Strasse schneller gefahren würde und beantragten die Strassenbreite zu belassen. Nach Rücksprache mit dem Liegenschaftsbesitzer der mit dieser Strasse erschlossenen Gewerbezelle (EW Sirnach AG), hat der Gemeinderat beschlossen, das Projekt anzupassen und neu aufzulegen.

Am 27. November 2017 genehmigte der Gemeinderat das überarbeitete 2. Projekt, bei welchem die jetzige Strassenbreite beibehalten wird. Nachdem die drei Einsprecher über das geänderte Projekt informiert wurden, liegt es nun seit Freitag, 19. Januar 2018, öffentlich auf.

Abteilung Bau & Liegenschaften



Leitbild Gemeinde Sirnach

Das Leitbild der Gemeinde Sirnach wurde zusammen mit der Bevölkerung in einem intensiven Prozess im Jahr 2003 erarbeitet.

Der Gemeinderat Sirnach hat am Workshop vom 17. November 2017 den aktuellen Stand der im Leitbild enthaltenen Massnahmen überprüft und aktualisiert. Es kann festgestellt werden, dass rund 85 Prozent aller Massnahmen abgeschlossen sind oder es sich um laufende Massnahmen handelt.

Der Gemeinderat plant, im Jahr 2018 eine Bevölkerungsumfrage durchzuführen, um die Bedürfnisse und Anliegen der Sirnacherinnen und Sirnacher abzuholen. Über den Ablauf der Umfrage werden wir Sie zu gegebener Zeit informieren. Diese Umfrage sowie die Bilanz 2017 der Leitbildmass-

nahmen zieht der Gemeinderat bei, um über eine Überarbeitung des Leitbildes 2003 zu beraten.

Gerne stellen wir der Bevölkerung der Gemeinde Sirnach das Leitbild 2003 inklusive der Bilanz 2017 zu den Massnahmen ab sofort im Online-Schalter auf unserer Webseite (www.sirnach.ch) für den Download zur Verfügung. Bei Bedarf können wir Ihnen das Dokument auch als Papierversion zustellen.

Für Fragen steht Ihnen der Gemeinderat gerne zur Verfügung.

Kurt Baumann
Gemeindepräsident

GEMEINDE
Sirnach



**Schalteröffnungszeit
Schmutziger Donnerstag,
8. Februar 2018**

Die Schalter der Gemeindeverwaltung Sirnach schliessen am **Donnerstag, 8. Februar 2018** wegen der Fasnachtseröffnung eine halbe Stunde früher, also bereits um 18 Uhr.

Wir bitten um Verständnis und Kenntnisnahme.

Die Geschäftsleitung

Baubewilligungen

Seit dem 14. Dezember 2017 sind folgende Baubewilligungen erteilt worden:

Bauherrschaft	LIV Immobilien AG
Objekt	Neubau Mehrfamilienhaus
Lage	Winterthurerstrasse 6, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Bürgisser Marcel / Baldegger & Gämperli
Objekt	Umbau EFH & Anbau EFH
Lage	Rosenbergstrasse 3 und 5, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Schilt Maria
Objekt	Anbau Wohnraum
Lage	Breitestrasse 2, Sirnach
Bauherrschaft	Ackermann Bernadette
Objekt	Unterstand
Lage	Hauptstr. 58, 8371 Busswil
Bauherrschaft	BeautyMarket GmbH
Objekt	Umnutzung Lager zu Schulungsraum
Lage	Wilerstr. 96, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Genossenschaft EW Münchwilen
Objekt	Fassadensanierung
Lage	Chirchefeld, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Gianiel Claudia und Renato
Objekt	Änderung Böschung
Lage	Im Brül 21, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Arenas Thomas und Choukrane Maurice
Objekt	Anbau Sitzplatzüberdachung
Lage	Wilerstr. 55, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Reifler Fabian
Objekt	Balkonanbau mit Treppe, neue Balkontüre
Lage	Winterthurerstrasse 41, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Früh Walter
Objekt	Luft/Wasser-Wärmepumpe
Lage	Birkenweg 12, 8370 Sirnach

SBB-Drittverkaufsstelle Sirnach

Der Gemeinderat Sirnach freut sich mitzuteilen, dass sich die Bemühungen und Bestrebungen seitens der Gemeinde, des Kantons Thurgau und des Eidgenössischen Parlaments gelohnt haben und erfolgreich waren.

Die SBB-Drittverkaufsstelle in Sirnach bleibt weiterhin in Betrieb.

Die SBB hat allen Partnern der Drittverkaufsstellen neue Verträge unterbreitet, welche den Billetverkauf beinhalten. Diese neuen Verträge gelten für den Zeitraum **vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2020.**

Der Standort Sirnach wird weiterhin vom Partner «Die Post» betrieben.

Der Gemeinderat

Neubau Dreifachturnhalle Birkenweg

Das Wettbewerbsverfahren für das Projekt «Neubau Dreifachturnhalle Birkenweg» wurde gestartet. Es ist vorgesehen, alle Projekte Ende September 2018 der Bevölkerung vorzustellen.

Die Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2017 hat dem Planungskredit für eine Dreifachturnhalle Birkenweg in der Höhe von 480'000 Franken mit 165 Ja zu 8 Nein Stimmen deutlich zugestimmt. Verschiedene Votanten aus der Versammlung haben den Bau einer Tiefgarage angeregt. Ebenso wurde angeregt die Verwendung von Holz als Baustoff zu prüfen. Die Baukommission hat diese Anliegen aufgenommen und in das Wettbewerbsprogramm einfließen lassen. Das Wettbewerbsverfahren wurde am 12. Januar 2018 mit der Publikation auf der Plattform SIMAP gestartet. Der Entscheid der Jury über das Siegerprojekt wird gemäss Planung Anfang September 2018 erfolgen. Es ist vorgesehen, alle eingegangenen Projekte der Öffentlichkeit in Form einer Ausstellung zu präsentieren. Die Ausstellung ist auf Ende September 2018 vorgesehen. Genaue Angaben dazu folgen zu gegebener Zeit im «Sirnachaktuell». Aufgrund der Rückmeldungen an der Gemeindeversammlung wurden die Punkte «Parkierung» sowie «Gestaltungsanforderungen» im Wettbewerbsprogramm überarbeitet respektive anders formuliert (siehe rote Markierungen). Auszug aus dem Wettbewerbsprogramm:

6.4 Parkierung

Für die Parkierung von motorisierten Fahrzeugen sind ergänzend zu den bestehenden Parkmöglichkeiten mindestens 40 Parkplätze innerhalb des Perimeters vorzusehen. **Die Parkmöglichkeiten können – unter Aufzeigung der damit verbundenen Vor- und Nachteile (Landverbrauch, Kosten, Statik, etc.) – oberirdisch oder unterirdisch angeordnet werden;** die

Parkplätze sollen unter anderem von den Lehrern, von Vereinsmitgliedern sowie von Besuchern bei Sport- und Unterhaltungsanlässen benutzt werden. Die Zufahrt zur Parkierungsanlage soll via einer neu zu erstellenden Zufahrtsstrasse ab dem Kreisel Q20 erfolgen. Die durch die Teilnehmenden aufzuzeigende Zufahrtsstrasse soll zu einem späteren Zeitpunkt bis zur Frauenfelderstrasse verlängert werden und zur Verkehrsentslastung des Zentrums beitragen. Die Linienführung richtet sich dabei nach dem Verkehrsrichtplan und dem ehemals für die Umfahrung ausgeschiedenen Trasse. Die bestehende Fuss-/Radwegverbindung soll, wenn möglich, als getrennte Anlage beibehalten werden.

6.5.8 Gestaltungsanforderung

Seitens der Bauherrschaft wird grossen Wert auf die Verwendung des Rohstoffes Holz gelegt. Es ist darauf zu achten, dass die zu planende Halle nicht ausschliesslich dem Turnunterricht dient und sie dementsprechend eine gute Atmosphäre für Grossveranstaltungen aufzuweisen hat. **Weiter kann sich die Bauherrschaft, sofern technisch und projektspezifisch möglich, eine Tragkonstruktion in Holz gut vorstellen.**

Wettbewerb nach SIA 142

An der Gemeindeversammlung wurde darauf hingewiesen, dass der Gemeinderat die SIA-Vorgaben für den Wettbewerb einhalten solle. In der Zwischenzeit ist mit Schreiben des SIA Sektion Thurgau vom 15. Januar 2018 folgende Beurteilung eingetroffen: *«Der Wettbewerb ist SIA 142 geprüft und somit das Programm konform zur Ordnung SIA 142 (Ausgabe 2009). Die*

sia Sektion Thurgau begrüsst, dass die Gemeinde Sirnach sich auf die SIA Prüfung abstützt und so eine vorbildliche Ausschreibung publiziert.»

Nachstehend finden Sie die detaillierte Wettbewerbsausschreibung für den Neubau «Dreifachturnhalle Birkenweg».

Der Gemeinderat

Projektwettbewerb

Aufgabe

Die Turnhalle Birkenweg in der Gemeinde Sirnach ist 34-jährig und muss renoviert werden. Zudem verfügt der Schulbetrieb am Standort Sirnach über zu wenige Turnhallen um den Unterricht aller Klassen vor Ort durchzuführen. Auch an den Abenden sind die Turnhallen der Gemeinde Sirnach durch Dauerbelegungen der Vereine vollständig ausgelastet. Eine Machbarkeitsstudie zeigt klar auf, dass die bestehende Gebäudehülle bezüglich Wärmeschutz mangelhaft ist. Die Kosten für eine Sanierung der bestehenden Turnhalle sind mit der notwendigen energetischen Sanierung annähernd so hoch wie der Neubau einer Turnhalle. Demzufolge wurde neben der Sanierung der bestehenden Einfachturnhalle auch der Neubau einer Doppel- oder einer Dreifachhalle in der Studie berücksichtigt und geprüft. Der Gemeinderat Sirnach kam nach einer detaillierten Prüfung zur Überzeugung, dass die Realisierung einer Dreifachhalle zukunftsorientiert ist und für die Sirnacher Vereine und Organisationen eine Bereicherung darstellt.

Verfahren

Der Projektwettbewerb wird im selektiven Verfahren und anonym durchgeführt. Er untersteht dem öf-

fentlichen Beschaffungswesen. Die SIA-Ordnung 142 für Architektur- und Ingenieurwettbewerbe, Ausgabe 2009, gilt subsidiär zum öffentlichen Beschaffungsrecht.

Teilnahmeberechtigung

Architekturbüros können sich für eine Teilnahme am Wettbewerb bewerben. Aus den Bewerbungen werden aufgrund der Eignungskriterien und der Referenzen 12 bis 15 Teilnehmer für den Projektwettbewerb eingeladen. Die Auftraggeberin beabsichtigt, unter den Bewerbungen mindestens zwei Nachwuchsbüros für die Teilnahme am Wettbewerb auszuwählen.

Termine

Bezug der Bewerbungsunterlagen *ab Freitag, 12. Januar 2018*
Abgabefrist Bewerbungen *Freitag, 23. Februar 2018*
Ausgabe der Wettbewerbsunterlagen *Montag, 2. April 2018*
Abgabe der Projekte *Freitag, 20. Juli 2018*
Abgabe der Modelle *Freitag, 10. August 2018*

Bezug der Bewerbungsunterlagen

Die notwendigen Bewerbungsunterlagen können auf der Homepage des begleitenden Wettbewerbsbüros unter www.err.ch > Wettbewerbe heruntergeladen werden.

Personelles aus der Gemeindeverwaltung

Finanzen und Steuern



Jasmin Schoch.



Anja Beerli.

Wir heissen Jasmin Schoch und Anja Beerli herzlich in der Gemeindeverwaltung Sirnach willkommen. Jasmin Schoch startete am 1. November 2017 und ersetzt Nicola Kellenberger, welcher per Ende Jahr aus der Verwaltung ausgetreten ist. Anja Beerli arbeitet seit August 2017 in einem befristeten Anstellungsverhältnis bis zum 31. Juli 2018 in der Abteilung Steuern. Sie überbrückt die Vakanz von Cyrill Högger, welcher

zurzeit die Rekrutenschule absolviert und per Sommer 2018 wieder in der Gemeindeverwaltung arbeiten wird.

Zwei neue Lernende

Seit August 2017 werden zwei neue Lernende in der Gemeindeverwaltung ausgebildet; Sarah Grob und Sara Aliti. Sie beide absolvieren seit August 2017 die Lehre zur Kauffrau EFZ. Es freut uns, dass beide den Eintritt in die Berufswelt mit Erfolg geschafft haben und sich im Team der Gemeindever-



Sarah Grob.



Sara Aliti.

waltung Sirnach bereits bestens erlebt haben.

Einwohnerdienste/Kanzlei

Mit Bedauern mussten wir Ende 2017 zwei Kündigungen im Bereich Kanzlei/ Einwohnerdienste zur Kenntnis nehmen. Sandra Aloe, Mitarbeiterin Einwohnerdienste (40%), verlässt die Gemeinde per Ende Februar 2018. Melanie Grünig, Mitarbeiterin Gemeindekanzlei, verlässt unsere Gemeinde ebenfalls per Februar 2018. Beide Personen verlassen die Gemeinde aufgrund von Veränderungen im privaten Umfeld. Für den geleisteten Einsatz zum Wohle der Gemeinde Sirnach bedanken wir uns an dieser Stelle ganz herzlich.

Die vakanten Stellen konnten erfreulicherweise bereits wieder besetzt werden. Michèle Strasser, Mitarbeiterin

Einwohnerdienste wird per 1. Februar 2018 die Stelle von Melanie Grünig in der Gemeindekanzlei antreten.

Im Bereich Einwohnerdienste wird neu Roland Brändle als Fachverantwortlicher (100%) per 1. März 2018 die Stelle antreten. Er war bisher als Kundensupporter im Bereich Einwohnerdienste für die Firma VRSG tätig.

Ariane Rupper wird zudem das Team der Einwohnerdienste per 1. April 2018 wieder vervollständigen. Ariane Rupper leitete während zwei Jahre die Abteilung Einwohnerdienste in der Gemeinde Affeltrangen. Sie befindet sich aktuell noch im Mutterschaftsurlaub.

Wir wünschen allen Personen viel Erfolg und einen guten Start.

Personaladministration

mäder ag

kies + betonwerk
muldenservice

8374 Oberwangen
Büro 071 977 15 31
Werk 071 971 18 74

Jacky's Massage-Praxis

Die gute und schöne Massage
für Sie und ihn, für Alt und Jung

8370 Sirnach 10 - Grünaustrasse 6 (Seiteneingang links)
Termine nur auf Voranmeldung - 079 799 82 04

Qualität zu fairen Preisen



Malergeschäft
Helmut Bruggler
8370 Sirnach
Tel. 071 960 19 94
Nat: 079 218 19 90

maler.brueggler@bluewin.ch

LOUNGE-INDUSTRIE

Bar & Seminare



SOUND-INDUSTRIE

The Sound & Lounge

Schulinformationen

Folgen des Bundesgerichtsurteils zu den Elternbeiträgen

Am 29. Dezember 2017 erfolgte die öffentliche Information über einen Entscheid des Bundesgerichtes, der ebenfalls die Schule Sirnach betrifft.

Infolge einer Beschwerde von vier Thurgauer Privatpersonen prüfte das Bundesgericht, ob die vom Grossen Rat am 18. November 2015 beschlossene und auf den 1. August 2016 in Kraft gesetzte nachfolgende Fassung von Paragraph 39 Gesetz über die Volksschule (VG; RB 411.11) mit dem übergeordneten Verfassungsrecht vereinbar ist:

Paragraph 39 Finanzielle Beiträge

¹ Für obligatorische Klassenverlegungen, Exkursionen und Lager sowie andere Pflichtveranstaltungen können Beiträge erhoben werden.

² In besonderen Fällen können Schüler und Schülerinnen zum Besuch von Sprachkursen verpflichtet werden. Den Erziehungsberechtigten kann dafür und für allenfalls beizuziehende Dolmetscherdienste eine Kostenbeteiligung auferlegt werden.

Das Bundesgericht ist in seiner Beurteilung zum Schluss gekommen, dass beide Absätze dieser Bestimmung mit Art. 19 Bundesverfassung («Der Anspruch auf ausreichenden und unentgeltlichen Grundschulunterricht ist gewährleistet») nicht vereinbar

sind. Es hat deshalb Paragraph 39 Abs. 1 und 2 VG aufgehoben.

Dieser Entscheid hat nicht nur für die Schule Sirnach sondern für die gesamte Schweiz zur Folge, dass einerseits für Deutsch als Zweitsprache (DaZ) keine Kostenbeteiligungen mehr erhoben werden dürfen und andererseits auch die Lagerbeiträge (pro Tag maximal 10 bis 16 Franken an die Verpflegungskosten) neu festgelegt werden müssen.

Kostenbeteiligung DaZ – Deutsch als Zweitsprache in Sirnach

In den letzten fünf Jahren hatten wir die Eltern aller Vorschulkinder jährlich brieflich über die Wichtigkeit der deutschen Sprache informiert und darauf hingewiesen, dass man künftig einen Teil der Kosten in Rechnung stellen werde. Vor zwei Jahren haben wir entschieden, dass allen Eltern, die die Schweizer Staatsbürgerschaft besitzen oder länger als zehn Jahre in der Deutschschweiz wohnen und deren Kinder in der Schweiz geboren wurden, einen Teil der Kosten verrechnet wird (150 Franken/Lektion und Semester).

Von den 88 Kindern die zurzeit DaZ besuchen haben 37 die Schweizer Staatsbürgerschaft und von weiteren 31 Kindern leben die Eltern länger als zehn Jahre in der Schweiz. Aus finanziellen Gründen oder auch aus pädagogischen Gründen wurden verschiedenen Familien die Kosten erlassen oder reduziert.

Die Schulkommission begrüsst, wenn Kinder zweisprachig aufwachsen, weist aber darauf hin, dass gerade Eltern, die bereits bei uns zur Schule gegangen sind und der deutschen Sprache mächtig sind, wissen sollten wie wichtig die Sprache für den Schulerfolg ist. Sie haben die Möglichkeit, dafür zu sorgen, dass ihr Kind bereits im Kindergarten den Anweisungen der Kindergärtnerinnen folgen kann. Die Verrechnung eines kleinen Teils der Kosten für die «Deutsch als Zweitsprache»-Lektionen hatte in den vergangenen zwei Jahren dazu geführt, dass die Sprachspielgruppe vermehrt genutzt wurde. Es ist zu befürchten, dass nur mit dem Versenden des Briefes «Wichtigkeit der deutschen Sprache» an alle Vorschulkinder der Besuch der Sprachspielgruppe wie in

den Vorjahren wieder sehr gering sein wird. Hier werden wir in der Schulkommission verschiedene Varianten prüfen, wie wir die Motivation zum Erlernen der deutschen Sprache vergrössern können.

Der Bundesgerichtsentscheid ist eindeutig, die Kostenbeteiligung am DaZ-Unterricht ist unzulässig. Aus diesem Grund verzichten wir künftig auf eine Kostenbeteiligung und erstatten bereits bezahlte Beiträge zurück.

Lagerbeiträge

In der Zwischenzeit hat der Regierungsrat mit der Änderung von Paragraph 18a der Verordnung des Regierungsrates über die Volksschule (Volksschulverordnung, RRV VG; RB 411.111) eine neue Rechtsgrundlage für die Erhebung von Elternbeiträgen für obligatorische Schullager, Klassenlager und Exkursionen mit folgendem Wortlaut beschlossen:

Paragraph 18a Finanzielle Beiträge

¹ Die Schulgemeinden können von den Erziehungsberechtigten Beiträge für die Verpflegung während obligatorischer Klassenverlegun-

gen, Exkursionen und Lager sowie anderer Pflichtveranstaltungen im Umfang der zu Hause anfallenden durchschnittlichen Einsparungen erheben.

² Der Beitrag der Erziehungsberechtigten darf je nach Alter des Kindes maximal zwischen 10 und 16 Franken pro Verpflegungstag betragen.

Die Elternbeiträge an Lager und Exkursionen an der Schule Sirnach richten sich künftig nach dieser Verordnung. Wir werden entsprechend dieser Vorgaben die Lagerentschädigungen anpassen.

Finanzielle Auswirkungen

Auf Grund dieses Entscheides rechnen wir für die laufende Rechnung mit Mehrausgaben, beziehungsweise Mindereinnahmen von rund 60 000 Franken. In den Folgejahren werden wir 40 000 Franken weniger Erträge generieren.

Die Schulkommission wird eine Auslegeordnung der Auswirkungen vornehmen und mögliche Massnahmen diskutieren und beschliessen.

Urs Schrepfer

Präsident Schulkommission

Trotz wenig Schnee ein tolles Erlebnis

Der Skitag der 1. bis 4. Klassen von Busswil fand dieses Jahr wieder in Atzmännig statt. Dank des Angebotes der Ostschweizerischen Seilbahnunternehmen konnten die Kinder für nur fünf Franken pro Skikarte einen Tag auf den Pisten verbringen.

Obwohl die Schneeverhältnisse nicht optimal waren, konnten wir unser Vorhaben in die Tat umsetzen. Wir erlebten einen Schneesporttag mit viel Spass.

Spass für Geübte und Anfänger

Alle 40 Kinder wurden zunächst in verschiedene Stärkeklassen eingeteilt. Die geübten Skifahrerinnen und Skifahrer durften gleich an den Sessel- beziehungsweise Tellerlift. Am kleinen Übungshang probierten sich die Anfängerinnen und Anfänger. Sie machten so schnell Fortschritte, dass sie bereits am Nachmittag mit dem Tellerlift fahren und ihre erste Abfahrt auf den Skiern erleben konnten. Die Kinder durften an diesem Tag von professionellen Skilehrern profitieren und auch die Begleitpersonen halfen fleissig und mit grosser Freude mit.

Austoben, stärken und freuen

Da wir das ganze Skigebiet fast für uns alleine hatten, konnten wir uns voll



Alle waren vom Schneesporttag begeistert.

austoben. Für das Mittagessen trafen wir uns alle im Restaurant. Gemeinsam stärkten wir uns mit leckeren Spaghetti, bevor es am Nachmittag nochmals auf die Pisten ging. Alle Kinder waren so motiviert und freudig dabei, dass keine grosse Pause eingelegt wer-

den musste. Um 15 Uhr stiegen wir glücklich, aber auch müde, in den Car ein und fuhren wieder zurück nach Busswil.

Melina Haake und Stefanie Plüer
Unterstufenlehrerinnen Busswil



Jeder zeigte was er konnte.



Gute Laune trotz wenig Schnee.



Stärkung bei einem feinen Mittagessen.

SCHULTERMINE

Januar

29.01.–4.02. Sportferien

Februar

07.02. Informationsveranstaltung «Eintritt in den Kindergarten» für alle Eltern der zukünftigen Kindergartenkinder

10.02. Fasnachtsumzug mit Beteiligung der Unterstufenschüler Schulhaus Breite und der Primarschüler Schulhaus Grünau

12.02.–16.02. Apfelwoche

13.02. Fasnachtsfest, Kiga und PS Egg

26.02.–02.03. Skilager 5. Primarklassen Sirnach

März

01.03. Anmeldeschluss «Eintritt in den Kindergarten»

02.03. Klassentag Sekundarschule

05.03.–09.03. Skilager 5./6. Klassen Schule Busswil und Schule Egg

05.03.–09.03. Theaterwoche 1./2. Klassen Schule Busswil

05.03.–09.03. Steinzeitwoche 3./4. Klassen Schule Busswil

05.03.–09.03. Schnupperwoche 2. Sekundarklassen

12.03.–16.03. Schulbesuchswoche Schule Egg

14.03./15.03. Schulbesuchstage Kindergärten Sirnach

15.03./16.03. Schulbesuchstage Primarschule und Sekundarschule Sirnach

15.03./16.03. Schulbesuchstage Kindergarten – 6. Klasse Busswil

23.03. Dorfputzete Kindergarten – 6. Klassen Schule Busswil, Dorfputzete Kindergarten – 6. Klassen Schule Egg, Dorfputzete Kindergarten – 6. Klassen Schule Sirnach

28.03. Fundbüro, Schule Sirnach

30.03.–15.04. Frühlingsferien

Eine Weihnachtsgeschichte von der Egg

Vom 20. bis 24. November 2017 organisierte die Schule Egg im Rahmen einer Projektwoche ein Weihnachtstheater.

Alle Kinder vom 1. Kindergarten bis zur 6. Klasse haben bei diesem Theater mitgeholfen. Über 60 Kinder waren mit Herz und Seele dabei. Das Dialekt-Stück haben die Schüler selber geschrieben. Jeder konnte wählen, ob er beim Theater, in der Musikgruppe oder bei der Jonglage mitspielen will. Die Kindergärtler studierten einen Sternentanz ein.

Alles bereit für die grosse Aufführung

Fleissig wurden Einladungskarten mit Engeln gebastelt, Steine an der Murg gesammelt, WC-Rollen goldig angemalt um die «Schmunzelsteine» schön zu verpacken, grosse Kartonschachteln für die Kulisse schwarz und farbig bemalt und Lieder und Theatertexte eingeübt. An der Hauptprobe einen Tag vor der Premiere durfte zum ersten Mal vor Publikum gespielt werden.



Der Gesamtchor.

den. Diverse Schulklassen aus Sirnach, Busswil und vom Heilpädagogischen Zentrum in Frauenfeld und dazu noch

einige Erwachsene liessen sich das Ereignis nicht entgehen. Die Aufregung war gross. Der Applaus drang bis in die

Herzen der Schauspieler. Jetzt waren alle bereit für die grosse Aufführung am Freitag, dem 15. Dezember 2017.

Berührend, freudvoll und erfolgreich

Zahlreiche Kinder und Erwachsene füllten die Mehrzweckhalle und genossen die etwas andere Weihnachtsgeschichte von der Egg. Während dem Spiel und den Liedern musste mancher Zuschauer eine Träne verdrücken. Das Spiel berührte und diese Freude spürten auch die Schauspieler auf der Bühne. Sie gaben alles und es wurde ein grosser Erfolg. Zum Abschied bekam jeder Besucher ein goldfarbenes, erhellendes Geschenk mit nach Hause.

Anita Theler
Lehrerin Egg

Zur Handlung

«Es geht es um einen Mann, der sich nur für Geld interessiert. Diese Person heisst eigentlich Scrooge, aber wir haben ihn in Adalbert Knauser umgetauft. Ich spiele im Theater die Rolle der Mutter und dann bin ich noch in der Jonglage-Gruppe. Ich kann jetzt ein bisschen jonglieren. Aber nur mit zwei Bällen. Unser Theater hat zehn Szenen. Sie spielen in der Vergangenheit, in der Gegenwart und in der Zukunft. Ich spiele in der ersten und in der fünften Szene mit. Wir schrieben das Lied «I ha ke Bock» von Nemo um. Wir mussten sehr viel üben. Ich denke, dass uns ein schönes Theater gelungen ist.»

Nina Oberholzer, 4. Klasse Egg



Adalbert Knauser ist gestorben.



Schneeballschlacht mit Jonglage.

Voller Einsatz und grosser Spass im Schnee

Am Dienstag, 9. Januar mussten die Dritt- und Vierklässler früh aus den Federn, denn der lang ersehnte Skitag im Schneesportgebiet Flumserberg stand auf dem Programm.

Bereits um halb sieben brach der Car in Richtung Flumserberg auf. Nach einer problemlosen Fahrt ging es für die einen darum, das passende Skimaterial aus dem ganzen Haufen an Skischuhen, Stöcken und Brettern zu finden. Die anderen mieteten ihre Ausrüstung im Sportgeschäft an der Talstation, denn auf die Piste mussten alle.

Mit Skilehrern unterwegs

Morgens zeigte sich das Wetter stürmisch und abwechslungsreich. Nach einem kurzen Schneeregen setzte sich die Sonne je länger je mehr durch und spätestens ab dem Mittag

konnte man überall bei herrlichem Sonnenschein seine Spuren in den Schnee zeichnen. Skilehrerinnen und Skilehrern der Skischule Flumserberg betreuten am Vormittag die Schülerschar. Fachmännisch brachten sie ihnen das Einmaleins des Skifahrens bei. Die Kinder waren mit vollem Einsatz dabei und auch diejenigen, die zum ersten Mal auf den Skiern standen, gaben trotz Stürzen nicht auf und erzielten tolle Fortschritte.

Skileiter aus der Schule

Nach der Mittagsverpflegung im Restaurant Kabinenbahn ging es dann am Nachmittag mit neuem Schwung



Die Anfänger profitierten am Übungshang von idealen Bedingungen.



Aufgeteilt in verschiedene Skigruppen genossen die Kinder eine Abfahrt nach der anderen.

weiter. Die Schülerinnen und Schüler wurden in neue Gruppen eingeteilt und einem Skileiter der Schule Sirnach zugeteilt. Mit der neuen Gruppenzusammensetzung brachen dann alle in verschiedene Richtungen des Skigebiets auf. Während die einen noch am Anfängerhang an ihrer Technik feilten, waren andere bereits auf den verschiedenen Sesselliften im Skigebiet anzutreffen. Die Kinder hatten Spass

und waren bis zum Schluss motiviert. Auch bei der letzten Abfahrt waren alle nochmals voll dabei und genossen die letzten Schwünge im Schnee.

Kurzer Muskelkater, lange Erinnerungen

Nachdem das Material entweder zurück im Sportgeschäft oder in der Gepäckablage verstaut war, machten sich die zwei prall gefüllten Cars wieder

auf den Heimweg. Die Rückfahrt verlief ruhiger als die Hinfahrt und einige Kinder konnten dem Schlaf nicht mehr widerstehen. Der Skitag war ein Erfolg und die Kinder gelangten schliesslich müde, aber zufrieden und gesund wieder zu Hause an. Der Muskelkater am nächsten Tag war schnell vergessen, die Erinnerungen dagegen werden noch eine Weile bleiben.

Matteo Ferigutti, «Zivi»

Spende für Baraza und das «House of Grace» im Kongo

Dank des äusserst erfolgreich verlaufenen Weihnachtsmarktes konnten die Sirnacher Schülerinnen und Schüler bereits zum vierten Mal einen bedeutenden Betrag an den Verein Baraza im Kongo überweisen.

Mit dieser Spende unterstützen die Schülerinnen und Schüler ein nachhaltiges Projekt, das Strassenkindern und ehemaligen Kindersoldaten ein menschenwürdiges Leben ermöglicht. Der im Januar 2013 gegründete Verein will gemeinsam mit lokalen Personen Lösungen finden, um diesen Kindern in schwierigen Situationen zu helfen.

Eine Reise nach Bunia

Im Rahmen eines Infoanlasses nahm Benjamin Brügger, Gründer des Projektes und ehemaliger Lehrer in Sirnach, die Primarschülerinnen und Primarschüler mit auf eine virtuelle Reise nach Bunia in der Demokratischen Republik Kongo. Gemeinsam mit seiner Frau Priska berichtete er den Kindern von seinem letzten Besuch im «House of Grace», Brügger brachte den Interessierten Kindern den Alltag ihrer Altersgenossen und den Jugendlichen, welche zurzeit dort leben, näher. Ausserdem erweiterte er mit einem



Die Kinder des Vereins Baraza bedanken sich bei den Sirnacher Schülern mit kreativ gestalteten Plakaten.

spannenden und altersgerechten Rätsel das Allgemeinwissen über die Demokratische Republik Kongo.



Mit einem Rätsel machte die Reise in die Demokratische Republik Kongo noch mehr Spass.

Im «House of Grace»

Das «House of Grace» ist momentan das Zuhause von rund 30 Jungs im Alter von 6 bis 18 Jahren. Mehrere ehemalige Strassenkinder, die mit ihren Familien wiedervereint werden konnten, werden weiterhin betreut und unterstützt, indem beispielsweise Schulgelder von der Institution übernommen werden. Das «House of Grace» wurde im Jahr 2004 von Jacques Djadri, einem einheimischen Primarlehrer und Pastor, gegründet. Nebst ihm kümmern sich vier weitere Betreuer um die Kinder. Diese weisen ganz unterschiedliche Geschichten auf. Manche mussten ihre Familien aufgrund extremer Armut, häuslicher Gewalt oder Suchtproblemen der Eltern verlassen. Einige Kinder haben ihre Familien auf der



Das Bestellen der Felder ist für die Bevölkerung überlebenswichtig.

Flucht vor kriegesischen Auseinandersetzungen verloren, mussten als Kindersoldaten dienen oder sind Vollwaisen.

Miteinander Lernen für die Zukunft

Nach der Schule wird bei verschiedenen Aufgaben mitgeholfen. Einige Kinder arbeiten jeweils in der Küche. Andere kümmern sich um die Hasen und Schweine und suchen Futter für die Tiere. In den Sommerferien haben sie gelernt, wie man ein Feld bebauen kann. Sie pflanzten Bohnen, Tomaten, Karotten und anderes Gemüse. In Bunia besitzen die meisten Familien irgendwo ein Feld, auf welchem sie Gemüse und Getreide anpflanzen können. Ohne diese Felder hätten sie kaum genügend zu Essen. Darum ist es sehr wichtig, dass bereits die Kin-

der lernen, wie sie ein Feld bestellen können.

Fussball auch im Kongo

Lautes Lachen und Rufen ist zu hören – im Kongo ist ein Fussballspiel in vollem Gange. Die Sirnacher Schülerinnen und Schüler sehen in einem kurzen Film, dass die Jungs dort dieselben Interessen haben und ebenfalls gekonnt und mit viel Spass dem Ball nachjagen. Und so gibt es doch plötzlich Gemeinsamkeiten zwischen unserem Alltag und dem für uns so fremden Leben in Afrika. Die Schülerinnen und Schüler freuen sich zusammen mit ihren Lehrpersonen, dass sie den Verein erneut unterstützen können und sind dankbar für den spannenden Blick, den sie ins «House of Grace» werfen durften.

Annina Benedicto
Schulhaus Grünau



Herzlichen Dank für einen spannenden, eindrücklichen und überaus intensiven Vortrag.

Attraktives Jahresprogramm

«Lismä und lose»

Dienstag, 13. Februar und Dienstag, 13. März, von 14.30 bis 16 Uhr
Alle, die gerne stricken, häkeln oder sticken und dabei einer Geschichte zuhören möchten, sind herzlich eingeladen. Geniessen Sie einen gemütlichen Nachmittag. Es gibt auch eine kleine Erfrischung und die Ausleihe ist geöffnet.

Buchstartmorgen

Dienstag, 20. März, von 9.15 bis 10.15 Uhr
Für Kinder im Alter ab einem Jahr bis drei Jahren in Begleitung von Mutter, Vater oder Grosseltern. Eine Lese-animatorin zeigt mit Versen, Fingerspielen und Reimen, wie Kleinkinder beim Spracherwerb unterstützt werden können.

Begeisterung und Verzauberung zum 25. Jubiläum der Bibliothek Sirnach

Freitag, 20. April, 20 bis 22 Uhr – Talk mit Röbi Koller
Der Journalist Urs Heinz Aerni führt mit Röbi Koller ein Gespräch über sein neues Buch «Umwege». In dieser Biografie hat Koller Episoden aus Röbi Kollers Leben festgehalten.



Samstag, 21. April, 11 bis 16 Uhr – Zauberei in der Bibliothek

Ein Tag für die ganze Familie mit Zirkusprogramm, Tricks und Geschichten rund ums Zaubern und Kinderschminken.

Rahel Cadonau schminkt Kinder professionell und individuell. Der Circus Balloni begeistert mit seinen Auftritten und der Instruktion von einfachen Zauberkünsten. Wunderschöne Zauberkünste.



In einem offenen Gespräch werden die Zuhörer sicher einiges über den beliebten Moderator erfahren. Dieser Talk verspricht ein interessanter Abend zu werden.

geschichten und die Verpflegung aus der Festwirtschaft runden das attraktive Programm ab.

Brauchtum und Kultur – Kultursonntag im Rahmen der Kulturbühne Sonntag, 6. Mai, von 11 bis 16 Uhr Konzert mit der Sirnacher «Buuremusig».

Eine Formation aus dem Jodelclub Sirnach gibt ein Ständchen und Monika Cantillo spielt auf ihrem Schwyzerörgel. Dazu verwöhnen die Landfrauen aus Sirnach und Umgebung die Besucherinnen und Besucher mit kulinarischen Leckereien.



Traditionen im Toggenburg».

Ein weiterer Höhepunkt ist um 14 Uhr der Bildvortrag von Andreas Bachofner mit der anschliessenden Lesung aus seinem Buch «Alpzeit – Gelebte Traditionen im Toggenburg».

Carmen Asprion
Bibliothek

GEMEINDE
Sirnach
Bibliothek

ZOPFLISTE 2018

Zopfspender

27. Januar	Bäckerei Egli & Sprenger Wiezikon
24. Februar	Panetarium Sirnach
28. April	Bäckerei-Konditorei-Café Botti, Sirnach
26. Mai	basketschool.ch, T. Frischknecht, Sirnach
30. Juni	Bäckerei-Konditorei-Café Botti, Sirnach
28. Juli	Panetarium Sirnach
25. August	Bäckerei Egli & Sprenger Wiezikon
29. September	My Language, Oberdorfstrasse 7, Sirnach
27. Oktober	Bäckerei-Konditorei-Café Botti, Sirnach
24. November	Panetarium Sirnach

Herzlichen Dank!

Die Bibliotheksbesucherinnen und -besucher schätzen es sehr. Wir freuen uns, dass wir auch in diesem Jahr wieder die grösstzügige Unterstützung unserer Zopfspender geniessen dürfen.



Wir wünschen einen guten Start in ein erfolgreiches und glückliches 2018

Ihr Sirnacher Bibliotheksteam

Suppentag-Gottesdienst

Sonntag, 18. Feb. 2018, 10.15 Uhr
im Dreitannensaal in Sirnach



Der Planet Erde braucht einen Wandel, sonst beraubt der Mensch sich seiner eigenen Lebensgrundlage.

Zum Wandel können wir alle beitragen. Die diesjährige Kampagne von Brot für alle und Fastenopfer lautet «Werde Teil des Wandels». Mit dieser ökumenischen Kampagne möchten uns die genannten Hilfswerke Handlungsmöglichkeiten aufzeigen, damit wir selber unseren Beitrag zum Wandel leisten können.



Erleben Sie einen vielseitigen Gottesdienst zum Gleichnis des barmherzigen Samariters, mit einem Theaterstück gespielt von der Schauspielerin Sandra Zellweger und unter der Mitwirkung des Frauenchors Eschli-

kon-Münchwilen. Die Evangelisch-reformierte und die Katholische Kirche Sirnach freuen sich auf Ihr Mitfeiern am Suppentag.

Eveline Peterhans
Raimund Obrist ■



Zu Fuss nach Jerusalem

Montag, 19. Februar, 20.00 Uhr
Live-Multimedia-Präsentationsabend
in der Chilestube der Evangelisch-reformierten Kirche in Sirnach mit Hanspeter Obrist und dem Blauen Kreuz



«Unterwegs eine Waschgelegenheit zu finden, wird wohl schwierig werden. Vor unserer Reise zu Fuss bekamen wir solche Bedenken häufig zu hören.

Am heutigen Tag aber könnte es nicht idealer sein. Pünktlich zur Mittagshitze entdecken wir ein öffentliches Strand-

bad. Halleluja! Die Dusche und die Abkühlung im See sind eine Wohltat. Mit neuem Elan machen wir uns zwei Stunden später wieder auf den Weg. Man muss so leben, dass man immer bereit ist! Bereit für Überraschungen, welche einem auf dem Lebensweg weiterhelfen, damit man am Ende einmal dankbar sein kann. In Seelisberg finden wir eine Lagerhalle, in der wir unser Zelt aufstellen dürfen. Eine Überraschung mehr: Einfach gewaltig!»

Und so ging das Abenteuer für das Ehepaar Obrist immer weiter bis nach Jerusalem, an den Ort, an dem «Gottes Lade einmal in einem Zelt stand» (2.Samuel 7,2).

Alexander Zedler ■



Grosser Einsatz der fröhlichen Sternsängerinnen und -sänger zu Gunsten von Waisenkinder in Ecuador.

Sternsinger waren unterwegs

Die Sternsinger von Sirnach, Wiezikon und Busswil waren auch in diesem Jahr wieder unterwegs und trugen den Segen Gottes von Haus zu Haus. Die Könige brachten nicht nur den traditionellen Segen «Christus Mansionem Benedicat – Christus segne das Haus», sondern sammelten auch Spenden für die Casa Keller, ein Heim für Waisen- und Halbwaisenkinder in Ecuador. Die Sammlung trägt dazu bei, dass sich das Leben der Kinder und Ju-

gendlichen in positiver Weise verändert. Sie können nach der Schule eine Berufslehre beginnen und so ihrem Leben eine Perspektive geben. Es kam der stolze Betrag von 14780 Franken zusammen. Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern für ihre grosszügige Unterstützung. Ein grosses Dankeschön geht auch an die Sternsinger und allen Helferinnen im Hintergrund für ihren tollen Einsatz.

Ursula Löffel ■

Thurgauer Meisterinnen im RV Sirnach

Im zürcherischen Pfungen fand die Regionalmeisterschaft im Kunstradfahren statt. Für die Sirnacher Sportlerinnen im Schüler- und Juniorenalter ging es um den kantonalen Meistertitel und die kantonsübergreifende Platzierung. Die Vierer Elite-Mannschaft nutzte den Wettkampf als zusätzliche Vorbereitung

Die Sportlerinnen und Sportler durften sich in der Mehrzweckhalle Seebel über optimale Bedingungen freuen. Die jüngsten Sportlerinnen des Radfahrer-Vereins Sirnach liessen sich von der Tatsache, samstags und sonntags um 7.30 Uhr in der Früh bereit in der Halle zu stehen, nicht gross beeindrucken. So konnten bereits am ersten Tag der Meisterschaft beachtliche Leistungen bestaunt werden.

Annick Gfeller Thurgauer Meisterin

Erholt von der ersten Runde am Samstag konnten die Sportlerinnen am Sonntag noch einmal alles geben und beweisen, dass sie bereit sind, um den Titel zu kämpfen. Stolz sieben der zehn Sportlerinnen konnten ihr am Vortag vorgelegtes Resultat und die eigene Bestleistung sogar nochmals überbieten.

Die erst sechs Jahre alte Annick Gfeller brillierte in ihrer Altersklasse und darf sich nach dem zweiten Wettkampf überhaupt stolz Thurgauer Meisterin der Kategorie U9 nennen.

Zoey Dischler vor Vivien Zeberli

Ein Kopf an Kopf-Rennen boten Zoey Dischler und Vivien Zeberli in der Kategorie U11. Die beiden trennten nur winzige zwei Hundertstel. So gewann Zoey knapp vor Vivien die Goldmedaille als Kantonalmeisterin. In der Kategorie U13 zeigte Zahra Markwalder nach nur wenigen Monaten Training eine beachtliche Leistung und wurde mit Rang acht in der kantonübergreifenden Wertung be-



Annick Gfeller wurde mit ihren sechs Jahren bereits Thurgauer Meisterin.

lohnt. Auch Flavia Bachmann durfte sich mit einer sehr guten Leistung über eine Bestleistung und Rang zehn freuen.

Sieg für Jasmin Altwegg

Mit Stefanie Zeberli, Sara Leumann und Jasmin Altwegg ist der RV Sirnach gut in der Altersklasse U15 vertreten. Stefanie und Sara zeigten beide gute Leistungen mit etwas Luft nach oben und wurden mit den Rängen acht und zehn belohnt. Jasmin Altwegg gelang am Sonntag das Knackchen der 70 Punkte-Marke und sie wurde so verdient Thurgauer Meisterin.

Als Älteste Nachwuchssportlerin konnte Leila Zimmermann den Wettkampf mit dem guten fünften Schlussrang bei den Juniorinnen beenden.

Swiss Cup

Mit Zoey Dischler, Enja Knopf, Vivien Zeberli und Jasmin Altwegg haben bereits vier motivierte Sportlerinnen vom RV Sirnach die Qualifikation für den Swiss Cup geschafft. Jetzt wird alles analysiert und nochmals an den Küren geschliffen, damit auch an den folgenden Wettkämpfen Erfolge gefeiert werden können.

Katharina Dischler ■



Katholische Frauengemeinschaft
Sirnach/Eschlikon/Münchwilen

Fastenwoche im März

Für Gesunde ist Fasten eine Einladung zur Besinnung auf sich und seine Lebensgewohnheiten.

Fasten ist ein innerlicher Frühlingsputz. Es ist ein Anhalten im Alltags-trott und ein Aufbrechen mit neuer Kraft und Energie. Im täglichen Treffen werden Sie durch die Fastenwoche begleitet und Sie erhalten die nötigen Informationen. Sie fasten jedoch in eigener Verantwortung. Im Zweifels-falle bitte den Hausarzt konsultieren.

Vorfastentreffen: 28. Februar, 19.00 – 20.30 Uhr
Fastenwoche: 12. – 16. März, jeweils 19.00 – 2.30 Uhr
Nachfastentreffen: 28. März, 19.00 – 20.30 Uhr oder nach Absprache
Kursleitung: Silvia Aebi, Pflegefachfrau HF, Kneipp-Gesundheitsberaterin
Kursort: Pfarreiheim Dreitannen Sirnach
Kurskosten: Fr. 100.– / 120.– für Nichtmitglieder
Auskunft und Anmeldung: Silvia Aebi, Schwalbenweg 11, 8370 Sirnach, Tel. 071 977 21 37, E-Mail silvia.aebi@bluewin.ch

Fasten ist mehr als einfach nichts essen. Der bewusste Verzicht auf feste Nahrung bringt keinen Verlust, son-



dern echte Bereicherung in allen Belangen und das Abnehmen ist nur ein angenehmer Nebeneffekt. Körper und Seele werfen unnötigen Ballast ab und so kann die schonende Reinigung des Körpers erfahren werden. Es stellt sich meist eine neue Leichtigkeit ein, Wohlbefinden und Lebensfreude erblühen. Fasten, unterstützt mit entsprechenden Kneipp-Anwendungen, steigert das Wohlbefinden und bewirkt ein feineres Gespür für die Bedürfnisse und Botschaften des Körpers und es ist die beste Gelegenheit in Form zu bleiben oder wieder in Form zu kommen und der Frühlingsmüdigkeit ein Schnippen zu schlagen. ■



Mini-Chile

Samstag, 17. Februar, 9.00 bis 11.30 Uhr
in der Chilestube der Evangelisch-reformierten Kirche in Sirnach

*Sind David und Struppi beliebt?
Komm und sei dabei!*

Alle Kinder im Alter zwischen fünf und elf Jahren sind herzlich eingeladen.

Mini-Chile Team ■

www.sirnach.ch

Geschichten aus dem Hinterthurgau

Schmied und Schuhmacher

Hinterthurgau – Gemeint sind nicht die heutigen Absatzwaren, etwa in Warenhäusern, oder die mobilen Hufschmiede, die mit der ganzen Ausrüstung die Pferdehalter an Ort aufsuchen. Nein, die Rede ist von den Dorfschmieden und Schuhmachereien vor nicht allzu ferner Zeit. Sie hatten doch so vieles gemeinsam. Beide lebten eigentlich von der «Abnützung». Beide brauchten – oder brauchen immer noch – Hammer und Nägel. Beide kannten ihre «Schlarpi». Einmal links, bald wieder rechts, ist eben

die Abnützung am Gangwerk ungleich.

Treffpunkte

«Der Schmied kürzt die Hufzehen vor dem Beschlag. Der Schuhmacher aber kann wegen zu langer Zehennägel die Schuhe nicht grösser machen», lautet ein Spruch von einem längst verstorbenen Schuster! In der alten Schuhmacherwerkstatt roch es nach Pech und Leder. In der alten «Schmitte» von angebrannten Hornspänen und verglühtem Eisen. Aber an beiden Orten traf man sich. Beim

Schmied wärmte man gerne die Hände über der Esse. Beim Schuhmacher sass der Kunde oft ein Weilchen neben dem Meister und bestaunte seine Handfertigkeit. Hüben und drüben wurden die «Neusten» durchgegeben.

Ja, so ändern mit der Zeit die Bedürfnisse. Währschafte Lederflicken am Oberleder der Schuhe kennt man heute nicht mehr. Es sei denn, irgend ein Modezar zeige wieder geflickte Schuhe, dann wird wie früher, überall geflickt!

Hans Kaufmann ■



So sah es im 19. Jahrhundert in einer Schuhwerkstätte aus.



Ein Amboss, wie er in früheren Zeiten gebraucht wurde.

Näh-Stübli Knutti

in Sirnach, Grünastrasse 33
Tel. Anmeldung (079 359 20 31)

**Mittwoch und Freitag, 9.00 – 12.00
und 15.00 – 18.00 Uhr**

20% auf Restbestände von Fäden, Knöpfen,
Gummi, Reisverschlüssen, Schräg- und Satinbänder

Jungschützen und Juniorenschiesskurs

Die Schützengesellschaft Sirnach-Busswil führt auf der Sirnacher 300 Meter Schiessanlage Hochwacht wiederum einen Jungschützenkurs und das beliebte Jugendlichen Schiessen für Mädchen und Jungen durch

Teilnahmeberechtigt sind Kinder ab dem 10. Altersjahr und Jugendliche bis sie das 20. Altersjahr erreicht haben

Zusatzinfos:

Thomas Stooß, Jungschützenleiter
Sonnenbergstr. 8, 8370 Sirnach
M. 079 128 60 45 (ab 18 Uhr) oder
E-Mail: thomasstooß@hotmail.com



GRÜNAU UP

BU JUGENDTREFF SIRNACH

Tschütteli-Turnier

So, 25. März 2018
Wo: Jugendtreff TeenieTalk
Spielbeginn: 20 Uhr (bitte pünktlich)
Jeder gegen jeden mit
Profi-Spielleitung
Der Turniersieger erhält einen Preis!
Anmeldung bis 1 Stunde vor Spielbeginn (19 Uhr)

Fair Play – Fussball

Sa, 24. Februar 2018
Wo: Turnhalle Grünau
Spielbeginn: 19.30 Uhr
Bildet eure Teams, wir stellen den Schiri.
Keine Voranmeldung

Respect – Tolerance – Fair play

jugendtreff-sirnach.ch
f/jugendtreff.sirnach

KITA Grünau
Kindertagesstätte
Telefon 071 969 45 02
kita@pz-gruenau.ch
www.pz-gruenau.ch



JUHUI FASNACHT !!!



Einladung zum Fasnachtsplausch für Kinder (Kaffee- und Proseccostube für Erwachsene)

Wann? Mittwoch, 7. Februar 2018 von 13.30 – 16:00 Uhr
Wo? In der Turnhalle Busswil
Mit Musik, Tanz und Spielen vergnügen sich die Kinder.
Für die Erwachsenen gibt es eine Fasnachtskaffeestube.
Eintritt Fr. 2.- für Mitglieder, Fr. 5.- für Nichtmitglieder, darin sind ein Fasnachtsgebäck und ein Getränk inbegriffen.
Achtung Konfettisprays sind verboten!
Schminken mit Voranmeldung ab 13:00 Uhr bei Nicole Schönenberger, Tel. 071 923 63 26, Kosten Fr. 5.- pro Kind

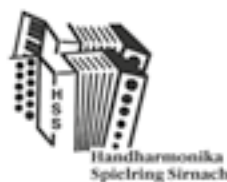
Mit Maskenprämierung für Gross und Klein
gesponsert durch die Technischen Betriebe Wil



Wir freuen uns auf einen bunten Nachmittag!

Veranstalter Dorftreff Rägeboge
www.dorftreff-raegeboge.ch

Plausch- orchester



Der HSS führt im Frühling 2018 ein Projektorchester durch. Ziel ist es, während drei Monaten bei einer wöchentlichen Probe ein Liederprogramm einzustudieren und dieses dann an einem kleinen Konzert zu präsentieren. Gespielt wird Unterhaltungsmusik der Unterstufe und dabei sein können Akkordeon-, Keyboard- und Schlagzeugspieler jeden Alters. Egal ob nun jemand erst frisch mit dem Unterricht begonnen hat oder nur noch an Weihnachten oder Familienanlässen spielt – alle sind herzlich willkommen!

Proben: Jeden Freitag, 19.30 – 20.30 Uhr
Oberstufen-Aula Grünau, Sirnach

Start: Freitag, 23. Februar 2018

Abschluss: Konzert am 10. Juni 2018
Restaurant Brückenwaage, Dussnang

Über definitive Anmeldungen bis am 4. Februar freut sich
Christina Appert, Lagerweg 3, 9500 Wil
christina.appert@bluewin.ch – Mobile 079 766 76 12



Café «Grüezi»

Begegnungsort
für Menschen aus nah & fern



Informations-Abend

7. Februar 2018, 19.00 Uhr

Obermattstrasse 2, 8370 Sirnach

(Standort des zukünftigen «Café Grüezi»)

Das neue Café «Grüezi» ist ein sozial-diakonisches Integrationsprojekt, ein Begegnungsort für Zugewanderte und Einheimische.

Für die Bildung des «Helferteams» suchen wir noch

Helfer-/innen

die gerne Freiwilligenarbeit leisten möchten. Nebst Mithilfe bei der Bewirtung, Küchenarbeit, Reinigung, im Kinderhort etc., besteht die Möglichkeit, gemeinsame kreative Tätigkeiten mitzugestalten sowie Kontakte zu Zugewanderten zu pflegen.

Alle Fragen zum Konzept und zum «Helferteam» werden am Informationsabend gerne beantwortet. Interessierte sind dazu herzlich eingeladen.

Auskünfte erteilt gerne Martin Buser
Telefon 071 960 13 77



Veranstaltungskalender

Wann		Was	Wer	Wo
Februar				
01.02.	11.30 Uhr	Senioren-Mittagstisch	Pro Senectute Thurgau	Restaurant Sonne, Busswil
07.02.	13.30–16.00 Uhr	Fasnachtsplausch für Kinder	Dorftreff Rägeboge	Turnhalle Busswil
07.02.	19.00 Uhr	Informationsabend Café «Grüezi»	Martin Buser	Obermattstrasse 2, 8370 Sirnach
08.02.	18.51 Uhr	Fasnachtseröffnung	SiFA	Kirchplatz, Sirnach
13.02.	14.30–16.00 Uhr	Lismä und Lose	Bibliotheksteam	Bibliothek Sirnach
17.02.	09.00–11.30 Uhr	Mini-Chile	Mini–Chile Team	Chilestube der evang.-ref. Kirche Sirnach
18.02.	10.15 Uhr	Suppentag-Gottesdienst	Evang.-ref. Kirche Sirnach	Gemeindezentrum Dreitannen, Sirnach
19.02.	20.00 Uhr	zu Fuss nach Jerusalem	Evang.-ref. Kirche Sirnach	Chilestube der evang.-ref. Kirche Sirnach
24.02.	09.00–12.00 Uhr	Zopf Morgen	Zopfspende: Panetarium, Sirnach	Bibliothek Sirnach
24.02.	19.30 Uhr	Fair Play-Fussball	Jugendtreff Sirnach	Turnhalle Grünau
März				
04.03.		Eidg. Volksabstimmung	Gemeinde Sirnach	
06.03.	11.30 Uhr	Senioren-Mittagstisch	Pro Senectute Thurgau	Restaurant Wiesental, Littenheid
13.03.	14.30–16.00 Uhr	Lismä und Lose	Bibliotheksteam	Bibliothek Sirnach
20.03.	09.15–10.15 Uhr	Buchstartmorgen	Bibliotheksteam	Bibliothek Sirnach
25.03.	20.00 Uhr	Tschütteli-Turnier	Jugendtreff Sirnach	Jugendtreff Sirnach, Obermattstrasse 4
April				
05.04.	11.30 Uhr	Senioren-Mittagstisch	Pro Senectute Thurgau	Das Café, Klinik Littenheid
20.04.	20.00–22.00 Uhr	25-jähriges Jubiläum – Talk mit Röbi Koller	Bibliotheksteam	Bibliothek Sirnach
21.04.	11.00–16.00 Uhr	25-jähriges Jubiläum – Zauberei in der Bibliothek	Bibliotheksteam	Bibliothek Sirnach
28.04.	09.00–12.00 Uhr	Zopf Morgen	Zopfspende: Bäckerei-Konditorei-Café Botti, Sirnach	Bibliothek Sirnach
Mai				
03.05.	11.30 Uhr	Senioren Mittagstisch	Pro Senectute Thurgau	Restaurant Kreuzstrasse, Busswil
06.05.	11.00–16.00 Uhr	Kultursonntag im Rahmen der Kulturbühne	Bibliotheksteam	Bibliothek Sirnach
27.05.	14.30–16.15 Uhr	Blasmusikkonzert	Buuremusig Sirnach	Regionales Alterszentrum Münchwilen
26.05.	09.00–12.00 Uhr	Zopf Morgen	Zopfspende: basketschool.ch, Thomas Frischknecht, Sirnach	Bibliothek Sirnach
30.05.	19.30 Uhr	Gemeindeversammlung (Rechnung)	Gemeinde Sirnach	Gemeindezentrum Dreitannen, Sirnach
Juni 18				
07.06.	18.30 Uhr	Neuzuzügerbegrüssung	Gemeinde Sirnach	Gemeindezentrum Dreitannen, Sirnach
10.06.		Eidg. Volksabstimmung	Gemeinde Sirnach	
29.06.	18.30–20.30 Uhr	Blasmusikkonzert	Buuremusig Sirnach	Flugplatz, 9506 Lommis
30.06.	09.00–12.00 Uhr	Zopf Morgen	Zopfspende: Bäckerei-Konditorei-Café Botti, Sirnach	Bibliothek Sirnach
30.06.	18.30–20.30 Uhr	Blasmusikkonzert	Buuremusig Sirnach	Hüttwilen Weinfest

- **Polizei-Notruf**
- **Feuerwehr-Notruf**
- **Sanitäts-Notruf**
- **REGA**
- **Pannenhilfe / TCS**
- **Dargebotene Hand**
- **Vergiftungen**
- **Telefon-Hilfe für Kinder und Jugendliche**

117

118

144

1414

140

143

145

147

Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch	9.00–11.30 Uhr	14.00–16.30 Uhr
Donnerstag	9.00–11.30 Uhr	14.00–18.30 Uhr
Freitag	9.00–11.30 Uhr	14.00–16.00 Uhr
Samstag/Sonntag	geschlossen	

Gemeinde Sirnach • Kirchplatz 5 • 8370 Sirnach
Tel. 071 969 34 34 • gemeinde@sirnach.ch

IMPRESSUM

Herausgeber
Gemeinde Sirnach,
Kirchplatz 5, 8370 Sirnach

Verlag
Genossenschaft REGI Die Neue,
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Redaktion
Genossenschaft REGI Die Neue
Peter Mesmer
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Telefon, E-Mail
071 969 55 44, p.mesmer@regidieneue.ch

Nächstes

Redaktionsschluss: 16. Februar 2018

Erscheinungsdatum: 27. Februar 2018

GEMEINDE

Sirnach

aktuell



Monat	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
März	Fr. 16. März 2018	Di. 27. März 2018
April	Fr. 13. April 2018	Di. 24. April 2018
Mai	Fr. 18. Mai 2018	Di. 29. Mai 2018
Juni	Fr. 15. Juni 2018	Di. 26. Juni 2018
Juli	Mi. 18. Juli 2018	Fr. 27. Juli 2018
August	Fr. 17. August 2018	Di. 28. August 2018
September	Fr. 14. September 2018	Di. 25. September 2018